



# Automatisiertes Detektions-, Melde- und Leitsystem für Rettungskräfte – Rettungskette neu denken (ADLeR)

## Motivation

Größere Gebäude verfügen über Entfluchtungspläne, gekennzeichnete Rettungswege sowie Notfallausstattungen wie Feuerlöscher, die betroffene Personen bei der Erst- und Selbsthilfe unterstützen. Dies wird bei der Bemessung von Ressourcenbedarfen und Hilfsfristen der Einsatzkräfte mitberücksichtigt. Gesundheitlich beeinträchtigte Menschen sind im Notfall zur Absetzung von Notrufen oder zur Selbstrettung jedoch oft kaum in der Lage.

## Ziele und Vorgehen

Mit dem Wettbewerb „SifoLIFE – Demonstration innovativer, vernetzter Sicherheitslösungen“ unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) insgesamt fünf Städte und Landkreise dabei, neue Sicherheitslösungen für den Katastrophenschutz zu erproben. Ziel des Vorhabens in Dortmund ist die Erhöhung der Sicherheit insbesondere alleinstehender, älterer und körperlich oder intellektuell-kognitiv eingeschränkter Menschen in ihrem Wohnumfeld. Durch technisch unterstützte Verbesserungen sollen Einsätze bei medizinischen Notfällen oder Brandereignissen effektiver gestaltet werden. Zur Optimierung der Rettungskette sollen u.a. intelligente Lösungen zur effizienten Einbindung von Ersthelfenden sowie die Integration privater Smart-Home-Technik weiterentwickelt und exemplarisch umgesetzt werden.

## Innovationen und Perspektiven

Zentrale Innovationen sind die verzögerungsfreie Alarmierung, die Verbesserung des Ersthelfereinsatzes vor Eintreffen der Rettungskräfte und die Minimierung von Zeitverlusten bei Anfahrt und Erkundung des Einsatzortes. Durch den Einsatz intelligenter Sensoren und die Automatisierung einzelner Prozesse der Rettungskette kann die Hilfe auch dann erfolgen, wenn Betroffene keinen Notruf absetzen oder sich selbst nicht retten können. Der Lösungsansatz ist auf weitere Kommunen übertragbar.



Im Projekt ADLeR werden smarte Anwendungen zur Optimierung der Rettungskette und zur Verkürzung von Rettungszeiten in ein Gesamtkonzept eingebettet.

### Programm

Forschung für die zivile Sicherheit  
Bekanntmachung: „SifoLIFE – Demonstration innovativer, vernetzter Sicherheitslösungen“

### Gesamtzuwendung

3,1 Mio. Euro

### Projektlaufzeit

November 2023 – Oktober 2027

### Projektpartner

- Stadt Dortmund, Institut für Feuerwehr- und Rettungstechnologie (IFR), Dortmund
- Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik (ISST), Dortmund
- iHaus AG, Unterföhring
- Lebenshilfe Dortmund Wohnen gGmbH, Dortmund
- medgineering GmbH, Dortmund

### Assoziierte Partner

Stadt Dortmund – Chief Information / Innovation Office, Büro der Behindertenbeauftragten, Inklusionsbeauftragte, Dortmunder Systemhaus; DOGEWO21; Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Sozialstruktur und Soziologie alternder Gesellschaften; SIGNAL IDUNA Gruppe; Fachhochschule Dortmund, Institut für die Digitalisierung von Arbeits- und Lebenswelten

### Verbundkoordinator

Dirk Aschenbrenner  
Stadt Dortmund, Institut für Feuerwehr- und Rettungstechnologie (IFR)  
E-Mail: [daschenbrenner@stadtdo.de](mailto:daschenbrenner@stadtdo.de)